[Additional information: https://rheinland.museum-digital.de/object/101 vom 2024/03/28]



Stiftung KERAMION - Zentrum für moderne+historische Keramik [CC BY-NC-SA]

Object:	Steinzeugkrug
Museum:	Stiftung KERAMION - Zentrum für moderne+historische Keramik Bonnstraße 12 50226 Frechen 02234-697690 info@keramion.de
Collection:	Sammlung Rheinisches Steinzeug
Inventory number:	A 200

Description

Der muschelbewachsene Krug wurde mit der Schiffsladung aus dem Wrack der "Geldermalsen" ein Schiff der Vereinigten Ostindischen Kompanie (V.O.C.) geborgen. Das Schiff sank 1752 im südchinesischen Meer auf der Rückfahrt von China nach Europa. Der Frechener Krug gehörte entweder zur Schiffsausstattung oder wurde als Tauschmittel mitgeführt.
Das Gefäß ist stark bewachsen mit Meerespflanzen und -tieren. Auf dem Gefäßkörper befinden sich zwei nebeneinander liegende Stempel in Form eines Hufeisens, ebenfalls sind zwei übereinander liegende Stempel am Hals, die ein Oval bilden, angebracht. Der Hals ist leicht geneigt und verläuft konisch. Ein profilierter Henkel mit spitz auslaufendem Abschluss ist komplett vorhanden.
Am Gefäßkörper, seitlich des Henkels, sitzt eine größere Muschel, umgeben von weiterem Bewuchs, der stärker von der Oberfläche ragt. Im unteren Bereich befindet sich eine weitere Muschel. Der übrige Bewuchs ist überwiegend grau, zum Teil von poröser Struktur. Unter dem Bewuchs sind Streifen von einer dunklen Engobe sichtbar, die übrige Gefäßoberfläche ist durch eine Oxidation heller.

Basic data

Material/Technique:	Salzglasiertes Steinzeug
Measurements:	H: 30 cm

Events

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Frechen
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	People's Republic of China
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Rhineland

Keywords

- Salzglasur
- Sea
- Stoneware

Literature

- Kleine, Dorette (1992): Keramikmuseum Frechen. Braunschweig
- Stiftung KERAMION (2010): Frechener Bartmannkrüge. Frechen
- Unger, Ingeborg (2007): Kölner und Frechener Steinzeug der Renaissance, Die Bestände des Kölnischen Stadtmuseums. Köln